PacTech erfolgreich nach ISO 14001 zertifiziert – Unternehmen verankert Umweltschutz in allen Bereichen und spart Ressourcen durch Stickstoffeigenversorgung

PacTech - Packaging Technolgies GmbH (www.pactech.de) mit Hauptsitz in Nauen bei Berlin hat sich nun auch nach der Umweltprüfnorm ISO 14001 zertifizieren lassen. Umweltschutz und Nachhaltigkeit hat für das Unternehmen einen sehr hohen Stellenwert und so rundet diese weitere Zertifizierung die bereits vorhandenen und in der Organisation gelebten Managementsysteme nach der ISO 9001 & ISO TS 16949 ab.

ISO 14001 als anerkannter internationaler Standard ist eine der bedeutendsten Vorgaben für Umweltmanagement in einem Unternehmen. Strenge Bestimmungen und hohe organisatorische Anforderungen sind zu erfüllen, um das begehrte Zertifikat zu bekommen – und um es zu behalten, sind regelmäßige Audits Pflicht.

„Die Einführung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 wird uns helfen jegliche umweltrelevanten Faktoren innerhalb unseres gesamten Unternehmens schneller zu erkennen, besser zu bewerten und adäquat darauf zu reagieren“, so Eric Wolf, Quality Manager der PacTech - Packaging Technologies GmbH.

Um die neuen Umweltziele zu verwirklichen, wurden die ersten Maßnahmen bereits eingeführt und in einen speziellen Stickstoffgenerator, der das Gas N2 (Stickstoff) direkt aus der Umgebungsluft gewinnt, wurde investiert. PacTech kann mit Hilfe dieser Anlage den für die Waferprozessierung, also die Bearbeitung der Halbleiter Produkte, zwingend erforderlichen Stickstoff nun selbst umweltfreundlich, unabhängig und kostengünstig produzieren. Ozonbelastende Transportkosten, hohe Sicherheitsvorkehrungen und Tankmieten für den bisher genutzten Flüssigstickstoffbehälter reduzieren sich bzw. entfallen in Zukunft komplett.

PacTech geht davon aus, dass sich die Anschaffungskosten für den Generator in nur 5 Jahren amortisiert haben.

Der BOGE Stickstoffgenerator, installiert durch die Firma DT-Druckluft Technik Langer & Pfeil GmbH, besteht grundsätzlich aus einem Filterverbund, der wechselweise zur kontinuierlichen Absorption des Stickstoffs genutzt wird. Im Drucklastwechselverfahren (PSA) durchströmt die gereinigte Druckluft einen Behälter mit Kohlenstoff-Molekularsieb (CMS). Dabei werden die Sauerstoffmoleküle der Luft so lange absorbiert, bis die CMS gesättigt ist und daraus eine Trennung des Stickstoffs resultiert. Dann erfolgt ein Wechsel auf das gegenüberliegende Behälter Modul, wobei einerseits der gewonnene Stickstoff zu einem Speicher Tank weitergeleitet wird und anderseits der zuvor getrennte Sauerstoff genutzt wird um das gesättigte Behälter Modul zu regenerieren. Dieser Prozess findet in jedem Modul ca. alle 60 sec statt.

Das Filtermaterial besteht aus organischen Rohstoffen und ist biologisch abbaubar. PacTech geht mit gutem Beispiel voran und leistet mit dieser Anlage Pionierarbeit. Sie ist eine der ersten Anlagen ihrer Art in Deutschland.

Und PacTech plant schon weiter! Eine Wärmerückgewinnungsanlage durch Nutzung der erzeugten Anlagenwärme wird zeitnah folgen.

Die Stickstoff Anlage „BOGE - N28P“ (Dan Zehe, Manager EQ & Maintenance)